



Die Legenden:

Tibert Pont

Vorname/Name: Tibert Pont
Nationalität: Schweizer
Geburtsort: Genf
Geburtsort: 23.01.1984
Position: Mittelfeldspieler
Spiele/Tore: 297/33 (für Servette FC)

Karriere als Spieler:

Grand-Lancy (Jun.) 1989-1995
Servette FC (Jun.) 1996-2003
Servette FC 2003-2017
Stade Nyonnais 2017
Etoile Carouge 2018/19



Erfolge:

Saison 2005/06: Aufstieg 1. Liga / Challenge League (mit Servette FC)
Saison 2010/11: Aufstieg Challenge League / Super League (mit Servette FC)
Saison 2015/16: Aufstieg Promotion League / Challenge League (mit Servette FC)

Tibert Pont hat mit Servette alles erlebt was man in einem Fussballerleben erleben kann. Sein Vater, Michel Pont war Assistenztrainer von Ilija Petkovic, der Servette 1994 zum Meister machte. Ab 1996 spielte Tibert Pont, als 12-jähriger Junior, für Servette. Als Fan erlebte er 1999, den vorläufig letzten Meistertitel. Ab Ende 2002 durfte er mit der 1. Mannschaft mittrainieren. Im Jahr 2003 erhielt er seinen ersten Profivertrag. Unter Trainer Schällibaum machte er seine ersten Spiele. Am 26. Mai 2004 spielte Tibert Pont sein einziges Länderspiel für die Schweizer U-20 Nati. Im Januar 2005 geht Servette unter den Machenschaften von Marc Roger Konkurs. Der bitterste Moment für Klub und Fans in der ganzen Vereinsgeschichte. Tibert Pont ist einer der wenigen die auch nach der Zwangsrelegation in die 1. Liga dem Klub treu bleiben. In der Saison 2005/06 hilft er massgeblich mit, den Klub in die Challenge League zu führen. Im Jahr 2008, machte der Soziologie Student Tibert Pont, seine Bachelorarbeit zum Thema: *Die Ultras: Partner im Kampf gegen Gewalt in den Stadien?* Drei Jahr später steigt er mit Servette wieder in die Super League auf. Unvergessen sein wohl wichtigstes Tor, gegen Vaduz, das Servette wieder in Aufstiegshoffnung versetzte! In der folgenden Saison 2012/2013 spielte er im Europacup gegen Gandzasar (Pont erzieht zwei Tore im Spiel in Armenien) und Rosenborg. Den Abstieg im gleichen Jahre konnte er aber auch nicht verhindern. Es kam noch schlimmer. Nach zwei Jahren Challenge League bekommt Servette, unter einem restlos überforderten Präsident Hugh Quennec, keine Lizenz und wird in die Promotion League zurück gestuft. Aber auch hier schafft es Tibert Pont mit seinen Team-Kammeraden 2015/16 zurück in die Challenge League. Über viele Jahre hielt Tibert Pont dem Klub die Treue und war der emblematische Kapitän. Tibert Pont hat viele Präsidenten, Trainer und Spieler erlebt. Er ist trotz Schwierigkeiten immer geblieben, das in einer Zeit wo die Treue zum einem Klub immer seltener wird. Tibert Pont machte 292 Spiele und 32 Tore für den Servette FC. Er war nie ein Blender. Er hielt den Künstlern den Rücken frei. Die Fans wussten was sie bekamen wenn Tibert Pont auf dem Feld stand: Hingabe und Leidenschaft. Dafür wurde er von den Fans geliebt. Nach der Saison 2016/17 erhielt Pont keinen neuen Vertrag mehr und wechselte zu Stade Nyonnais. Er macht keine Polemik, im Gegenteil, er war dem Klub dankbar für 21 Jahre im Servette Maillot. In der Saison 2018/19 spielte er dann noch 20 Spiele für Etoile Carouge. Das Tibert Pont auch Humor hat, stellte er Ende der Saison 2019/20 unter Beweis, als er mit Matias Vitkiewicz zusammen, die Servette Spiele kommentierte. Sein gemaltes Porträt schmückt seit 2019 eine Wand hinter der „Tribune Nord“.